

Textillaborantinnen und Textillaboranten

Schwerpunkt Textiltechnik

Schulische Voraussetzungen:	Fachoberschulreife Bewerberinnen und Bewerber sollten gute Noten in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik haben.
Persönliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• Interesse am Umgang mit Textilien• praktische Veranlagung• technisches Verständnis• Ausdauer und Genauigkeit
Eignungstest:	Nein.
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Betriebliche Ausbildung:	Die betriebliche Ausbildung wird in den jeweiligen Hochschuleinrichtungen der RWTH durchgeführt und durch überbetriebliche Maßnahmen ergänzt.
Schulische Ausbildung:	Im Rahmen von Blockunterricht (i.d.R. 6 Blöcke à 2 Wochen im Jahr) an der Textilakademie NRW, Rheydter Straße 329, 41065 Mönchengladbach.
Zwischen-/ Abschlussprüfung:	Die Zwischen- und Abschlussprüfung wird vor der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein abgelegt.
Berufsbeschreibung:	<p>Textillaborantinnen und Textillaboranten arbeiten in einem Forschungs- und Entwicklungslabor oder in der Textilindustrie. Sie führen die ihnen zugewiesenen Aufgaben selbstständig durch, halten die Ergebnisse ihrer Versuche, Untersuchungen und Beobachtungen in einem Protokoll fest, beurteilen sie und werten sie aus.</p> <p>In der Chemischen Industrie beteiligen sie sich an der Entwicklung und Erprobung neuer Farbstoffe und Textilhilfsmittel für die Veredelung von Natur- und Chemiefasern, Garnen und Geweben. Sie prüfen und verbessern bestehende Produkte, unterstützen Kundinnen und Kunden bei der Lösung von Anwendungsproblemen und nehmen Qualitätskontrollen vor. In der Textilindustrie sind Textillaborantinnen und Textillaboranten Spezialisten im Betriebslabor.</p> <p>Sie testen gefärbte Materialien auf Lichtechtheit, untersuchen textile Erzeugnisse auf Knitterfestigkeit, Elastizität und Beanspruchbarkeit, klären Schadenfälle und Kundenreklamationen ab. Für ihre analytischen und applikatorischen Arbeiten stehen ihnen die verschiedensten Labor-, Prüf- und Messgeräte, aber auch hochleistungsfähige Mikroskope und Computer zur Verfügung.</p>
Fortbildungen/ Studiengänge:	Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, z.B. über Materialkunde und –beurteilung, Textilveredeln und –färben, Textilchemie, Lasertechnik im Textilbereich, Arbeitsvorbereitung, Abwasserbehandlung, Gewässerschutz, Ausbildung zur Ausbilderin oder zum Ausbilder.